Einsatzbereich:

Oventrop Verschneidearmatur DN 50 G 2 für Trinkwasser-Enthärtungsanlagen PN 10 in Industrie, Gewerbe und Großverbraucher.

Wassertemperatur max. 90 °C. Mindestdurchfluss beachten.

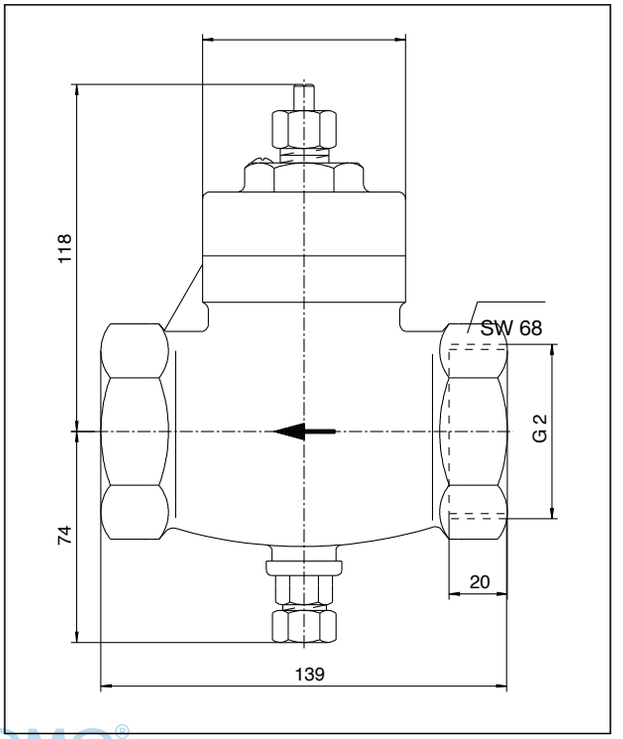
Beschreibung:

Verschneidearmaturen sind vollautomatisch arbeitende Mischventile für Trinkwasser-Enthärtungsanlagen. Die vorliegende Ausführung wurde speziell für Großanlagen entwickelt. Die Verschneidearmaturen werden anstelle des bisher in der Bypassleitung üblichen Schiebers eingebaut.

Unabhängig von Entnahmemenge und Druckschwankungen hält die Verschneidearmatur die einmal eingestellte Resthärte des Mischwassers selbsttätig konstant. Die Resthärte im Mischwasser wird nur einmalig bei der Montage eingestellt. Ändert sich die Rohwasserhärte wesentlich, weil z. B. vom Wasserwerk eine andere Wasserart abgegeben wird, so muss selbstverständlich mit der Neueinstellung der Enthärtungsanlage auch die Verschneidearmatur neu justiert werden.

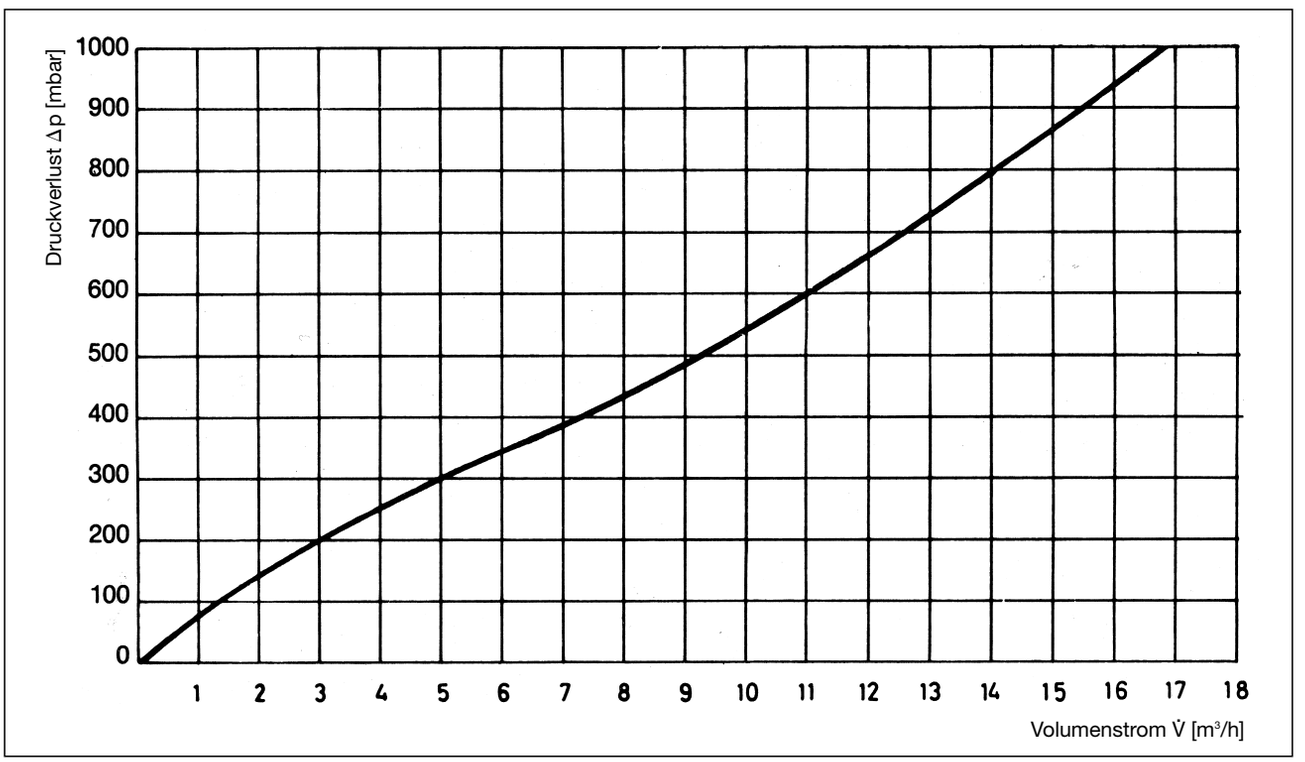
Das Gehäuse der Armatur ist aus korrosionsbeständigem Rotguss nach DIN 50930-6 hergestellt. Alle übrigen Einzelteile bestehen aus Messing, die Steuermembrane aus einer speziellen Perbunan-Mischung. Die Armatur ist totraumfrei.

Artikel-Nr.: 6102016



Maße

UNIDOMO®



Druckverlust in Abhängigkeit von der Durchflussmenge

UNIDOMO®

Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESMANN

Buderus

Vaillant

WOLF

JUNKERS

BOSCH

remeha

DAIKIN

ROTEX

a member of DAIKIN group

- Individuelle Beratung
- Kostenloser Versand
- Hochwertige Produkte
- Komplettpakete
- Über 15 Jahre Erfahrung
- Markenhersteller

Funktion:

Zu dem auf 0° dH enthärtetem Wasser wird über die Verschneidearmatur eine durch die gewünschte Resthärte bestimmte Menge Rohwasser beigemischt. Diese ist abhängig von der Entnahmemenge und dem Leitungsdruck.

Durch Verstellen (Rechtsdrehen) der Regulierschraube (7) wird der Absperrkegel (6) in der Verschneidearmatur vom Dichtsitz abgehoben und der Durchfluss des Rohwassers durch die Bypassleitung freigegeben.

Bei geringer Wasserentnahme wird dadurch dem vom Enthärtungsautomaten kommenden Weichwasser eine durch die Stellung der Regulierschraube (7) bestimmte Menge Rohwasser beigemischt.

Bei größerer Wasserentnahme entsteht durch den Druckverlust des Enthärtungsautomaten ein Differenzdruck in der Verschneidearmatur, der über die Steuerungskanäle (8) und (9) auf die Membrane (10) einwirkt. Bei steigendem Differenzdruck wird die Haltekraft der Feder (5) überwunden und der Ventilkegel (6) weiter vom Dichtsitz abgehoben, so dass jetzt entsprechend der gewählten Einstellung der Regulierschraube (11) eine größere Menge Rohwasser dem vom Enthärtungsautomaten kommenden Weichwasser zufließen kann.

Einstellung:

Die Einstellung der gewünschten Wasserhärte (im Regelfall 6° dH) setzt eine unter Betriebsbedingungen ausgeführte Justierung voraus, die folgendermaßen vorzunehmen ist:

Zunächst wird die Regulierschraube (11) nach rechts bis zum Anschlag und wieder 1 bis 2 Umdrehungen zurück gedreht. Dann ist mit der Regulierschraube (7) bei einer Durchflussmenge von etwa 20% der max. Leistung der Enthärtungsanlage die gewünschte Wasserhärte einzustellen. Bei zu geringer Brauchwasserhärte ist die Regulierschraube (7) geringfügig nach rechts zu drehen (Hierzu muss gegebenenfalls Schraube (11) weiter geöffnet werden). Anschließend wird mit der Regulierschraube (11) bei einer Durchflussmenge von etwa 75 % der max. Leistung der Enthärtungsanlage die Wasserhärte korrigiert. Bei zu kleiner Wasserhärte ist die Regulierschraube (11) geringfügig nach links zu drehen. Die Einstellung der Regulierschraube (7) ist dabei unverändert zu lassen.

Hinweis:

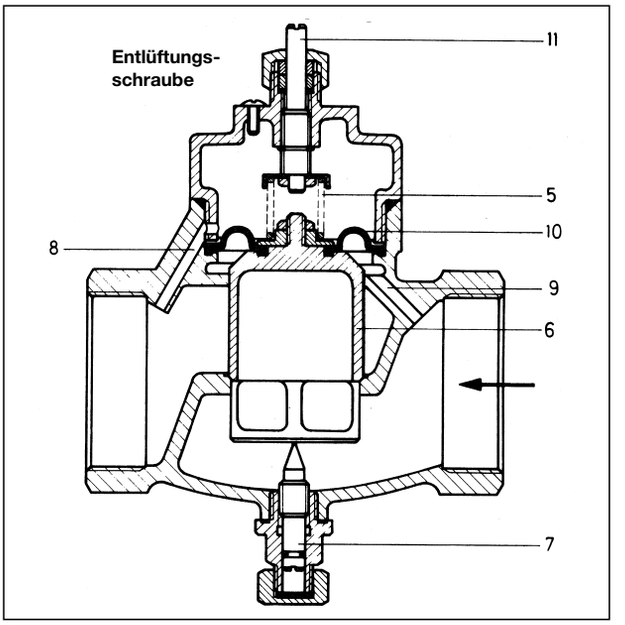
Für den direkten Anschluss an vollautomatische Enthärtungsanlagen liefern wir eine anschlussfertige Verschneidearmatur DN 25, für die ein gesondertes Datenblatt zur Verfügung steht.

Zubehör:

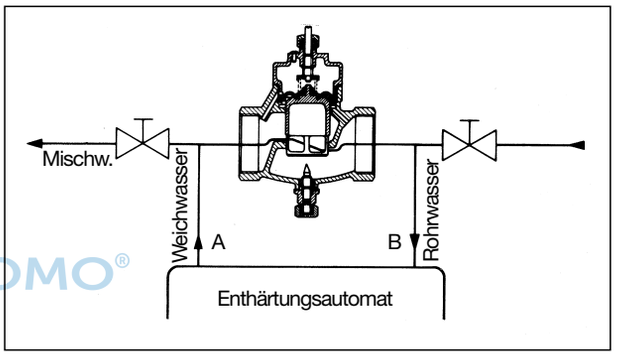
Kopfstück mit Einstellspindel
Messing
Artikel-Nr.: 6109052

Regeleinsatz mit Membrane und Feder
Rotguss
Artikel-Nr.: 6109152

Regulierschraube zum Einstellen
kleiner Durchflüsse
Messing
Artikel-Nr.: 6109851

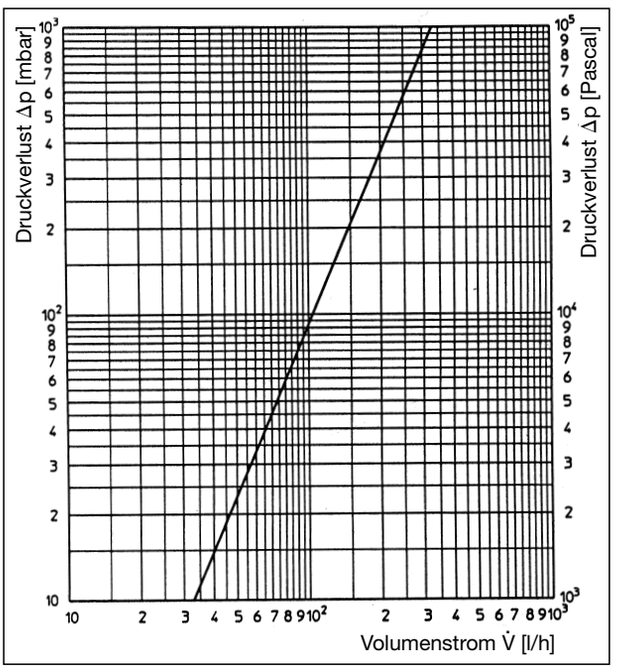


Schnitt



Einbaubeispiel

Dem Leitungssystem darf (außer zur Probeentnahme) im Bereich zwischen A und B kein Wasser entnommen werden.



Mindestdurchfluss bei geschlossenem Absperrkegel (6)

Technische Änderungen vorbehalten.

Produktbereich 8
ti 17-DE/10/MW
Ausgabe 2018

2018 Oventrop